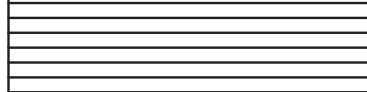




Stadt Leipzig

ARCHITEKTURPREIS



2009

DER STADT LEIPZIG

Aus der reichhaltigen Geschichte der Bürgerstadt Leipzig resultiert ein hoher Qualitätsanspruch an die Fortführung baukultureller Traditionen in die Gegenwart und Zukunft. Die Verantwortung hierfür wird von den Bauherren und Architekten, dem Bauhandwerk und der Stadt als Instanz des öffentlichen Interesses getragen. Alle vier Kräfte bestimmen gemeinsam den Prozess, der die Baukultur nicht nur im Detail einer Einzellösung und ihrem städtebaulichen Kontext, sondern für die Stadt insgesamt ausmacht. Neben den Leistungen auf dem Gebiet der Stadtplanung und im behutsamen Umgang mit der historischen Bausubstanz sind solche Maßgaben insbesondere bei der Gestaltung neuer Gebäude und für bauliche Lösungen eines zukunftsfähigen Stadtumbaus zu fordern und zu fördern.

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 20.01.1999 die Auslobung eines Preises beschlossen, der die Bezeichnung ARCHITEKTURPREIS DER STADT LEIPZIG ZUR FÖRDERUNG DER BAUKULTUR trägt.

Die Auszeichnung soll dazu beitragen, das Bewusstsein für eine zeitgemäße und innovative Gestaltungsqualität der baulichen Umwelt zu schärfen und Maßstäbe für die Lösung von Bauaufgaben mit Mitteln zeitgenössischer Architektur zu setzen.

Der Architekturpreis der Stadt Leipzig wurde 1999 zum ersten Mal an Architekten und Bauherren vergeben und wird seitdem in einem Turnus von zwei Jahren ausgelobt. Mit der sechsten Auslobung 2009 finden nun Bauten Berücksichtigung, die in den Jahren 2006 – 2009 fertig gestellt worden sind.

Die Auslobung des Preises wird in regionalen Medien, in der Fachzeitschrift wettbewerbe aktuell und über die Internet-Plattformen der Stadt Leipzig und competitionline bekannt gemacht. Zur Einreichung sind sowohl private als auch öffentliche Bauherren und Architekten berechtigt. Die Objekte müssen zum Zeitpunkt der Einreichung bereits fertig gestellt sein. Zugelassen sind Bauwerke und Freiraumgestaltungen aller Art und Nutzung sowie Umbauten, sofern sie eine eigene schöpferische Gestaltungsleistung der Architekten erkennen lassen. Die einzureichenden Unterlagen sind im Umfang durch einheitliche Vorgaben beschränkt und sollen aussagekräftig in Bezug auf die städtebauliche Einbindung, die funktionale und gestalterische Lösung sowie konstruktive Details des jeweiligen baulichen Objektes sein.

Die vom Auslober unabhängige Jury besteht aus sieben Juroren. In der Zusammensetzung des Gremiums sind hochbauliche, städtebauliche, bauhistorische, freiraumplanerische sowie baukünstlerische Kompetenzen vertreten. Zwei Leipziger Sachjuroren tragen dazu bei, örtliche Charakteristika bei der Beurteilung der Objekte zu berücksichtigen.

Es werden maximal drei Hauptpreise vergeben. Neben einer Urkunde wird den Preisträgern eine Plakette zur Anbringung an das preisgekrönte Bauwerk überreicht. Es ist vorgesehen, weitere Werke mit einer lobenden Erwähnung auszuzeichnen. Alle eingereichten und zugelassenen Beiträge werden öffentlich ausgestellt und in einem Katalog dokumentiert. Die Verleihung der Preise erfolgt im Rahmen eines Festaktes durch den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und den Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bau.

AUSLOBUNG FÜR DAS JAHR 2009

1 Auslober und Verfahren

Der Architekturpreis wird von der Stadt Leipzig ausgelobt. Das Verfahren wird von der Geschäftsstelle Architekturpreis beim Stadtplanungsamt durchgeführt.

Es ist mit der Architektenkammer Sachsen abgestimmt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2 Teilnahmeberechtigung

Zur Einreichung berechtigt sind private sowie öffentliche Bauherren und Architekten.

3 Zulassungsbereich

Stadtgebiet Leipzig

4 Zugelassene Objekte

Zugelassen sind Bauwerke und Freiraumgestaltungen aller Art und Nutzung, die ab 2006 realisiert worden sind.

Umbauten sind zugelassen, sofern sie eine eigene schöpferische Gestaltungsleistung der Architekten erkennen lassen.

Sanierungen im Sinne einer Rekonstruktion historischer Bausubstanz sind nicht zugelassen. Für Leistungen auf diesem Gebiet wird auf den Hieronymus-Lotter-Preis der Kulturstiftung Leipzig e.V. verwiesen.

Die Objekte müssen zum Zeitpunkt der Einreichung fertig gestellt sein.

Die Anzahl der von einem Bauherren oder Architekten eingereichten Objekte ist unbeschränkt.
Für jedes Objekt muss eine gesonderte Einreichung erfolgen.

5 Jury

Die Jury für die Verleihung des Architekturpreises 2009 der Stadt Leipzig besteht aus folgenden Personen:

Fachjuroren

Prof. Matthias Sauerbruch (Vorsitzender), Architekt, Berlin

Markus Allmann, Architekt, München

Prof. Susanne Gross, Architektin, Köln

Guido Hager, Landschaftsarchitekt, Zürich

Prof. Dr. phil. Ullrich Schwarz, Architekturtheoretiker, TU Graz

Sachjuroren

Dr. Barbara Steiner, Direktorin der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig

Prof. Dr. Thomas Topfstedt, Kunsthistoriker, Universität Leipzig

Gegebenenfalls können nicht stimmberechtigte Berater in der Jurysitzung hinzugezogen werden.

Die Sitzung der Jury findet am 10. September 2009 in Leipzig statt.

6 Preise

Es werden max. 3 Hauptpreise vergeben.

Die undotierten Preise bestehen aus Urkunde und Plakette.

Darüber hinaus können nach Entscheidung der Jury lobende Erwähnungen erfolgen.

Hierfür werden Urkunden ausgegeben.

Die Bildung von Kategorien nach der Art der Objekte ist der Jury vorbehalten.

Die Preise und die lobenden Erwähnungen werden am 13. November 2009, um 12.00 Uhr in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses durch den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Herrn Burkhard Jung, und den Bürgermeister und Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bau, Herrn Martin zur Nedden, überreicht.

7 Einzureichende Unterlagen

Im Interesse einer vergleichbaren Präsentation der Objekte in der Jurysitzung und in der anschließenden Ausstellung wird dringend darum gebeten, Art und Umfang der einzureichenden Unterlagen zu beachten. Das gilt ausdrücklich auch für die unter 7.4 aufgeführten Unterlagen für den Katalog, die in guter, reproduktionsfähiger Qualität zu liefern sind. Abweichende oder darüber hinausgehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

7.1 Darstellung des Objektes auf max. 2 Tafeln im Format DIN A0

(nur Kapa-Platten, Stärke 5 – 10 mm, keine schweren Tafeln aus Holz, Kunststoff oder Metall!)

- (1) Lageplan möglichst im Maßstab 1: 500
- (2) Foto zur Veranschaulichung der Wirkung im Stadtraum
- (3) Foto zur Darstellung der Gebäudelösung außen
- (4) wesentliche Grundrisse und Schnitte im Maßstab 1:100 oder 1:200
- (5) Foto Innenraum
- (6) Foto Detail
- (7) Konstruktive Lösungen/Details nach Maßgabe des Teilnehmers
- (8) ggf. Ansichten oder freigewählte Abbildungen

Werden 2 Tafeln eingereicht, wird darum gebeten, die Darstellungen (1) bis (4) auf der ersten Tafel anzuordnen.

Auf jeder Tafel sind im Kopfbereich anzugeben:

- (1) Bezeichnung und Adresse des Objektes
- (2) Datum der Fertigstellung
- (3) Name und Sitz der Bauherrenschaft
- (4) Name und Sitz des/der Architekten

Ausführliche textliche Kommentare sollen auf den Tafeln nicht erscheinen.

7.2 Erläuterungen

Max. 1 Seite DIN A4

7.3 Formblatt

Das den Auslobungsunterlagen beigefügte Formblatt ist vollständig auszufüllen.

7.4 Unterlagen für die Dokumentation (Katalog)

(1) mindestens 3 Fotos in digitaler Form (TIFF, JPEG),
der stadträumlichen Situation, der Gebäudelösung außen, des Innenraumes und/oder von wesentlichen Details

(2) maßgebliche Lagepläne, Grundrisse, Schnitte sowie zeichnerische Detaildarstellungen, die auf den Tafeln wiedergegeben sind, nach Möglichkeit in digitaler Form (PDF, TIFF, JPEG) oder ggf. verkleinert einzeln auf Blättern DIN A4, schwarz/weiß in hoher, reproduktionsfähiger Qualität

8 Teilnahmegebühr

Für jeden eingereichten Beitrag wird eine Gebühr in Höhe von 50 Euro erhoben, die bis zum 25. August 2009 auf das Konto 1010 001 350 bei der Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, unter Angabe des Kassenzzeichens KZ 2.420.035/3 FKZ 1230 überwiesen werden muss.

9 Einverständniserklärung

Auf dem Formblatt bestätigt der Einreicher durch seine Unterschrift, dass er die Bauherrenschaft bzw. den Urheber des architektonischen Werks rechtsverbindlich vertritt, sofern er keine anderen Angaben macht, die Rechte an den eingelieferten Architekturfotos besitzt und einer Veröffentlichung seines Werkes zustimmt.

Mit der Einreichung werden die in der Auslobung festgelegten Bestimmungen anerkannt.

10 Einreichung der Unterlagen

Die Unterlagen sind mit einer Kopie des Einzahlungsbeleges der Teilnahmegebühr von 50 Euro bis zum 25. August 2009, 18.00 Uhr kostenfrei für die Ausloberin einzureichen bei der

Stadt Leipzig
Stadtplanungsamt/Geschäftsstelle Architekturpreis der Stadt Leipzig

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4–6
04109 Leipzig
Zimmer 499

oder in der Poststelle im Untergeschoss.

Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt im Falle der Zusendung per Post, Bahn oder Kurierdienst der Tagesstempel, für den durch die Einreicher der eindeutige Nachweis zu erbringen ist.

11 Eigentum

Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum der Stadt Leipzig. Die nicht mit Preisen oder lobenden Erwähnungen bedachten Arbeiten können jedoch vom 14. bis 22. Dezember 2009 beim Stadtplanungsamt/Geschäftsstelle Architekturpreis der Stadt Leipzig abgeholt werden.

12 Ausstellung/Dokumentation

Alle eingereichten Beiträge werden öffentlich ausgestellt und in einem Katalog dokumentiert. Für die preisgekrönten Arbeiten wird durch die Jury eine schriftliche Beurteilung angefertigt. Die Ausloberin trägt dafür Sorge, dass die Ergebnisse des Verfahrens in der Presse publiziert werden.

13 Termine

27.05.2009	Pressekonferenz
ab 28.05.2009	Veröffentlichung der Unterlagen
bis 25.08.2009	Einreichungsfrist
10.09.2009	Jurysitzung
13.11.2009	Preisverleihung
13.11.–11.12.2009	Ausstellung Neues Rathaus, Untere Wandelhalle

14 Objektbesichtigung

Es ist beabsichtigt, die in die engere Wahl genommenen Objekte im Verlauf der Jurysitzung (ca. 13.00 – 16.00 Uhr) zu besichtigen. Deshalb ist auf dem Formblatt ein Ansprechpartner (Adresse und Telefonnummer) zu benennen, mit dem die Besichtigung ggf. kurzfristig am Tag der Jurysitzung vereinbart werden kann.

15 Kontakt

Stadtplanungsamt Leipzig
Ulrich Tietz
Leiter Geschäftsstelle Architekturpreis der Stadt Leipzig

Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4–6, Zimmer 499/496
04109 Leipzig

Tel. 0341 123-48 24 oder -4904
Fax 0341 123-48 40
E-Mail: stadtplanungsamt@leipzig.de

Postadresse
04092 Leipzig

ARCHITEKTURPREIS DER STADT LEIPZIG

Durchführung
Stadt Leipzig
Stadtplanungsamt
Geschäftsstelle Architekturpreis

Betreuung
Büro für urbane Projekte, Leipzig

FORMBLATT

ANGABEN ZUM OBJEKT

Bezeichnung des Objektes

Genauere Adresse

Bauherr

Genauere Bezeichnung, Anschrift mit Telefon und Fax

Architekt

Genauere Bezeichnung, Anschrift mit Telefon und Fax

Weitere Projektbeteiligte

(z. B. Fachplaner)

Für Besichtigungen der Juroren: Ansprechpartner am Objekt zur Zeit der Jurysitzung am 10.09.2009, ca. 13.00–16.00 Uhr (Name, Telefon)

Jahr der Fertigstellung

Gebäudetyp/Nutzungsart

TECHNISCHE ANGABEN

Konstruktion, Bauweise

Grundstücksgröße (m²)

Nutzflächen (m²)

ggf. detaillierte Angaben zu einzelnen Kategorien

Besonderheiten des Projektes

ggf. kurze Erläuterungen

K O S T E N (Angabe freigestellt)

Gesamtkosten (ohne Grundstück)

Angabe von Bruttowerten in Euro

Kosten pro m² Nutzfläche (Bruttowerte in Euro)

S O N S T I G E S

Urheberrechte an eingereichten Fotos

Bitte genaue Angaben

Mit der Unterschrift verpflichten sich die einreichenden Bauherren/Architekten zur Anerkennung der Auslobungsbedingungen. Außerdem versichern sie hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie den Besitz der Rechte am Entwurf und, sofern unter Sonstiges keine Angaben gemacht wurden, an den eingereichten Fotos.

Datum

Unterschrift

ARCHITEKTURPREIS DER STADT LEIPZIG ZUR FÖRDERUNG DER BAUKULTUR

Univers Condensed Bold o.a.

Objekt, Jahr, Standort

Univers Condensed Light o.a.

Bauherr, Architekt

Tafel 1:

Lageplan 1:500
Foto Einordnung
Foto Objekt
Grundrisse
Schnitte

Tafel 2:

Foto Innenraum
Foto Details
Detail
Konstruktionslösungen
Freie Abbildungen